St. Gallen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2003)**

Heft 4

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spitex Verband Kanton St. Gallen, Engelgasse 2, 9000 St. Gallen,
Telefon 071 222 87 54, Telefax 071 222 87 63, E-Mail info@spitexsg.ch, www.spitexsg.ch

Spitex-Statistik 2002 – das Wichtigste in Kürze

Die 71 Spitex-Organisationen im Kanton St. Gallen betreuten 2002 gegenüber dem Vorjahr 5.6% mehr Klientinnen und Klienten. Die durchschnittliche Betreuungszeit hingegen nahm ab.

(DW) Im Jahr 2002 erbrachten im Kanton St. Gallen 71 gemeinnützige Spitex-Organisationen Dienstleistungen. Davon waren 63 lokal tätig (d. h. für eine oder wenige Gemeinden) und 8 Organisationen regional (Regionalstellen der Stiftung Pro Senectute). Die 71 Organisationen betreuten letztes Jahr insgesamt 10 959 Klientinnen und Klienten (Vorjahreswert: 10 379) und leisteten dabei 678 404 (676 548) verrechnete Stunden. Sie beschäftigten total 2120 (2088) Personen, die sich 492.5 (499.2) volle Stellen teilten.

Finanzen

Die gemeinnützigen Vereine und Stiftungen finanzieren sich mit Erträgen aus den Dienstleistungen, Beiträgen von Bund, Kanton und Gemeinden sowie durch Mitgliederbeiträge und Spenden. Die 71 Organisationen im Kanton St. Gallen hatten im Jahre 2002 Gesamteinnahmen von 41.7 Mio. Franken (39.6 Mio.) zu verzeichnen. Davon entfallen 26.2 Mio. (24.9 Mio.) auf Einnahmen durch Dienstleistungen, 12.4 Mio. (10.8 Mio.) auf die Finanzierung durch die öffentliche Hand, und 3.1 Mio. (3.8 Mio.) durch übrige Einnahmen wie Mitgliederbeiträge, Zuwendungen Dritter, Kapitalerträge und andere.

Die Teilzeitarbeit in der Spitex hat weiter zugenommen.

Den Erträgen standen im Kanton St. Gallen für das Jahr 2002 Gesamtaufwendungen in der Höhe von insgesamt 43.0 Mio. Franken (40.4 Mio.) gegenüber. Dies entspricht im Berichtsjahr einem Aufwandüberschuss in der Höhe von 1.3 Mio. (0.8 Mio.). Dieser Wert entspricht nicht einem «kantonalen Aufwandüberschuss», da verschiedene Leistungsverträge der Gemeinden eine Defizitdeckung vorsehen. Diese Defizitbeiträge erscheinen in der Statistik als Subventionserträge von den Gemeinden und deshalb hier nicht als Aufwandüberschuss.

Die Ausgaben teilen sich auf in Personalaufwand mit 36.8 Mio. Franken oder 85.7% (83.7%) und in übrige Aufwände (Raumkosten usw.) mit 6.2 Mio. Franken (6.6 Mio.)

Zusammenfassung

Die 71 Spitex-Organisationen betreuten 2002 gegenüber dem Vorjahr 5.6% mehr Klientinnen und Klienten und verrechneten 0.3% zusätzliche Stunden. Die durchschnittliche Betreuungszeit pro Klient/Klientin hat also weiter abgenommen. Für die Hilfe und Pflege wurde 1.3% weniger Personal benötigt, jedoch 1.5% mehr Mitarbeitende beschäftigt. Die Teilzeitarbeit hat weiter zugenommen. Die Gesamtaufwendungen stiegen um 6.6%, die Gesamterträge um 5.4%. ❑

VEREIN SPITEX JONA RAPPERSWIL
ST. GALLERSTRASSE 1 8645 JONA

- Hauspflege
- Haushilfe
- Krankenpflege

Als Ergänzung für unser Team suchen wir eine

Dipl. Hauspflegerin ca 50%

auf 1. August 2003 oder nach Vereinbarung.

Haben Sie Freude,
Menschen zuhause pflegerisch und hauswirtschaftlich zu betreuen?

Einsatzfreudiger, flexibler und an selbständiges Arbeiten gewohnter Bewerberin bieten wir ein vielfältiges Einsatzgebiet, sowie ein angenehmes Arbeitsklima in einem interdisziplinären Team.

Interessiert?
Dann richten Sie Ihre Bewerbung an:

Spitex-Verein Jona-Rapperswil
Frau Lisa Bethke
St. Gallerstrasse 1
8645 Jona

Für telefonische Auskunft steht Ihnen
Frau Brigitta Ploke, Teamleiterin gerne zur Verfügung.
Telefon 055 220 40 63 (Mo. bis Do. 8^{00} bis 10^{00} Uhr).

St. Galler Regiotreffen 2003

Zum Frühherbst in der St. Galler Spitex-Landschaft gehören die traditionellen Regionaltreffen. Der Verband des Kantons St. Gallen lädt dabei an vier regionalen Zentren die Mitgliedorganisationen zum Informationsaustausch ein. Ziel der Veranstaltungen ist es, Informationen und Anregungen von Verbands- und Mitgliederseite her auszutauschen und zu diskutieren. ❑

Termine St. Galler Regiotreffen

- *St. Gallen: Dienstag, 26. August 2003, 17:00 Uhr*
- *Wattwil: Mittwoch, 27. August 2003, 17:00 Uhr*
- *Altstätten: Mittwoch, 3. September 2003, 17:00 Uhr*
- *Sargans: Donnerstag, 4. September 2003, 17:00 Uhr*

Wo steht, was Ihre MitarbeiterInnen zu tun haben?

fachausschuss@spitexsg.ch